

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vier Außerlesene Teutsche Chemische Büchlein

Christophorus <Parisiensis>

[Kassel], 1649

Caput II. Dreyerley Rußbarkeiten sind für andern in diesem magisterio zu
bedencken

[urn:nbn:de:bsz:31-96071](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96071)

den eigenen Elementen vnauflöflich
verbunden wird: Welcher auß einem
jeden ding einen sauberen Leib machet/
vnd durch Vermittelung seiner hims-
lischen Krafft alle substansen zur volls-
kommenheit bringet: wird genand der
weisen stein / so macht hat die mensch-
liche Leiber von allen Kranckheiten zu
erledigen vnd den G. wie auch alle vn-
vollkommene Metallen in ein herrlis-
ches O. vnd J. zu verkehren.

Caput II.

Dreyerley Nutzbarkeiten sind
für andern in diesem magisterio
zubedencken.

Die Urkeneykrafft / so Sana-
tiva genennet / vnd sonsten
durch Kreuter / Wurzel /
Blumen / Samen vnd Gummi ver-
richtet wird / darvon allerley alte vnd
newe philosophi vnd Medici, son-
derlich Hippocrates Cous, Galo-
nus, Melue, Ralis, vnd für andern gaz-
ordens

Triplex
potissimū
Chemias
utilitas.
Quarum
prima est
Medicina

ordentlich Avicenna viel geschrieben haben.

Secunda
utilitas,
instrumen-
torum vi-
reorum
artificium

2. Der zweyte Nuz ist die Meister-
schafft vnd invention in gefäßen vnd
instrumenten / wie von den hafnern
geschichte / so vielerley irdene geschirre
machen / selbige verglasen / auch auß
den Bergarten genommene schöne
Farbe zu dero glasure brauchen. Wel-
chen die glasmacher folgen / so in ihren
Ofen die Metallische / mineralische
vnd vegetabilische Aschen zu Glas /
vnd zwar in vielfaltigen schönen Far-
ben machen / wie man zu Murano bey
Benedig vnd sonst allenthalben zu
sehen hat. Diese Farbe haben zwar die
alte philosophi inventiret / der Glas-
Kunst aber erster Erfinder ist M. Päu-
lus de Longalla gewesen / vnd Mei-
ster Angelo ein Barbierer / so die pra-
ctie hierauff zum ersten fürgenomien.

Tertia uti
litas cran-
turii
mutatio
metallorū

3. Der dritte Nuz dieses magiste-
litas cran-
turii
mutatio
metallorū

len

len / daß man auß den schlechten un-
vollkommenen Metallen / als da ist
b. ʒ. p. q. r. &c. gut D. vnd O macht /
da dann ins gemein statuiret wird /
daß dieser Wissenschaftt erster Erfind-
er Hermes gewesen sey.

Caput III.

Hält in sich etliche argumenta
deren so von dieser Kunst nichts
wissen.

Es geben etliche für / die wissen-
schafft habe keinen Grund in
der Natur / weil Raymundus in sei-
nem Buch vade mecum sagt / daß
man sie nicht den Heyden sondern als
lein den frommen Christen offenbahr-
ren soll: Man finde aber nichts / daß
viel gutes wieder die alte tyrannische
Heyden im alten Testament dardurch
aufgerichtet worden / darumb sey die
Kunst nichts. Darneben so schreiben
die Philosophi allenthalben / daß ein
theil

Argumenta
eorum
qui Chemiam
impugnant.

i. arg. quia
hac arte
non fuerunt
tyranni
extirpati